



Herrliche Sicht ins Churer Rheintal und auf den Calanda.

Foto: © Älplibahn Malans

Älplibahn Malans

Die Älplibahn Malans ist einzigartig. Sie wird von über 250 freiwillig Mitarbeitenden betrieben. So ist sie denn für viele Heimat pur, und für alle anderen ein lohnenswertes Ausflugsziel hoch über der Bündner Herrschaft.

Von Susi Schildknecht

Die Älplibahn Malans gibt sich normalerweise ganz bescheiden. Doch es sei hier wieder mal vermerkt: Sie war 1945 die erste konzessionierte touristische Seilbahn Graubündens. Und nicht nur damit war sie ihrer Zeit voraus: Schon lange vor dem Social Media-Zeitalter verzeichnete sie über 1500 Friends, sprich engagierte Vereinsmitglieder, Genossenschafter und Freiwillige, welche die Bahn bis heute gemeinsam am Leben halten. Und exklusiv ist die kleine Gelbe ohnehin: Nur acht Glückliche finden in der Doppelkabine Platz pro Fahrt, 32 Personen pro Stunde, eine Reservation ist also dringend empfohlen. Auf den 3470 Metern Seillänge und 1200 Höhenmetern wird während 14 Minuten viel geboten. Bald liegt den Fahrgästen das ganze Churer Rheintal, die herrschaftlichen Reben und das Heidiland zu Füßen, und die schönsten Gipfel präsentieren sich quasi auf Augenhöhe. Ein passionierter Alpinist und Älplibahn-Freiwilliger hat das Panorama von der Bergstation aus fotografiert, beschriftet und als Info-Tafel auf der Terrasse des Bergbeizli wetterfest gemacht. Das Bergbeizli auf dem Malanser Älpli (1801 m ü.M.) wird von 32 Küchenteams im Turnus betreut, sie tischen jeden Tag ein frisch gekochtes, währschaftes

Menu oder einfach Gerstensuppe, Salsiz, Käse und hausgemachte Kuchen auf. Hier kann man genüsslich verweilen.

Wanderer schätzen die Älplibahn-Bergstation als praktischen Ausgangs- oder Zielort. Von hier lassen sich wunderbare Touren angehen, etwa auf Vilan, Falknis oder Schesaplana, die Aussichts-Gipfel des Rätikons. Alpine Übergänge führen zu den Berghäusern Enderlinhütte, Pfälzerhütte, Strassburgerhütte oder Schesaplanahaus. Auf weit weniger anspruchsvollen Wegen sind schöne Blumenwiesen, Alpen, Seen und Kraftorte erreichbar. ■

Informationen zur Älplibahn

Anfahrt: Ab Bahnhof Landquart oder Malans gibt's direkte Postautos bis Haltestelle «Seilbahn» im Malanser Buochwald. Autofahrende finden genügend Parkplätze.

Betrieb: Die Älplibahn fährt täglich bis zum 12. November 2017. Es werden spannende Exkursionen organisiert, zum Beispiel zu essbaren Wildkräutern oder Pilzen, ferner ein Wine & Dine sowie geführte Wanderungen.

Bahnfahrten und Exkursionen immer reservieren:
Tel. +41 (0)81 322 47 64. www.aelplibahn.ch